

Vita – Claudia Schmitz

Claudia Schmitz, 1970 geboren, ist seit Januar 2022 Geschäftsführende Direktorin des Deutschen Bühnenvereins. Der Bundesverband der Theater und Orchester ist eine der weltweit größten Interessen- und Arbeitgebervereinigungen der Branche. Zuvor hat sie ab 2016 als Kaufmännische Geschäftsführerin das Düsseldorfer Schauspielhaus in der Doppelspitze mit dem Generalintendanten geleitet. In ihren Verantwortungsbereich fiel auch die umfassende Sanierung des denkmalgeschützten Theaters.

Nach ihrem Studium der Rechtswissenschaft und dem zweiten Staatsexamen an der Universität Trier ist Claudia Schmitz, gebürtig aus Viersen am Niederrhein, 1996 als Referentin des Generalintendanten am Nationaltheater Mannheim in die Bühnenwelt eingestiegen. Von 2000 bis 2002 leitete sie das Künstlerische Betriebsbüro am Aalto-Musiktheater der Theater und Philharmonie Essen.

Von 2002 bis 2006 war sie als Verwaltungs- und Organisationsleiterin mitverantwortlich für die Gründung des JES – Junges Ensemble Stuttgart. Im Anschluss daran stand sie von 2006 bis 2011 als Verwaltungsdirektorin und Geschäftsführerin dem Deutschen Theater in Göttingen vor und wechselte 2011 als Verwaltungsdirektorin und stellvertretende Generalintendantin an das Staatstheater Braunschweig.

Ihrem Engagement liegt die Überzeugung zugrunde, die auch die Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ 2007 ihrem Bericht vorangestellt hat:

„Kultur ist kein Ornament. Sie ist das Fundament, auf dem unsere Gesellschaft steht und auf das sie baut. Es ist Aufgabe der Politik, dieses zu sichern und zu stärken.“

Stand: September 2024